

# Schnellratgeber

## Umgang mit MRSA-Patienten



### Definition

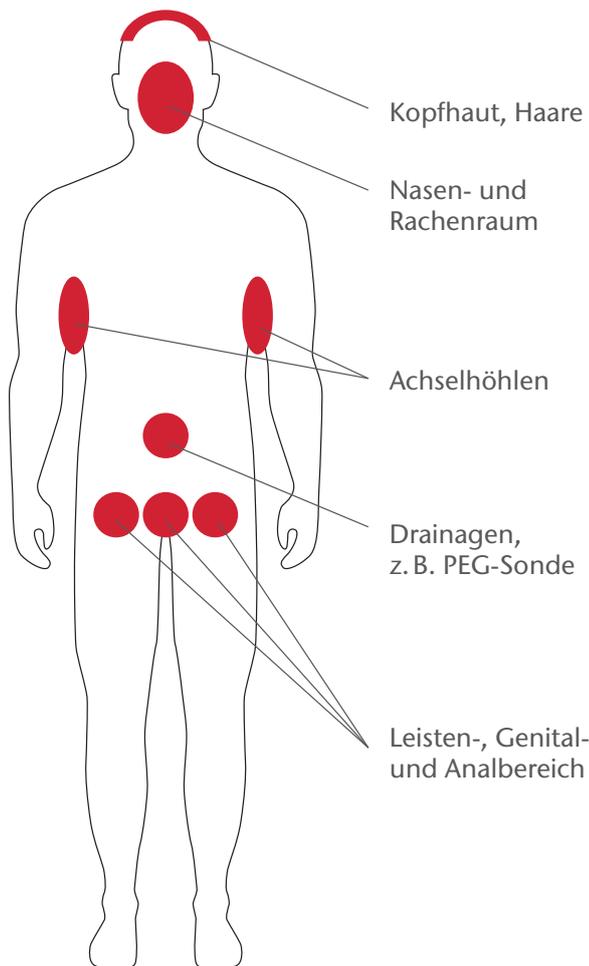
MRSA sind Bakterien. Im Volksmund werden MRSA auch Krankenhausbakterien genannt, weil MRSA dort oft vorkommen.

MRSA ist die Abkürzung für Methicillin-resistenter Staphylococcus aureus.

Diese Bakterien sind eine Variante des Staphylococcus aureus Bakteriums, gegen die Antibiotika nur noch eingeschränkt wirksam sind. Eine Infektion mit diesen Bakterien ist daher schwieriger zu behandeln.

# MRSA – Definition und Vorkommen

## Wo werden MRSA am häufigsten nachgewiesen?



## Wie werden MRSA nachgewiesen?

Um eine Besiedelung mit einem MRSA-Keim nachzuweisen, muss ein Abstrich genommen werden.

### Folgende Abstriche sind möglich:

- **Nasenabstriche:** beide Nasenvorhöfe mit demselben angefeuchteten Tupfer nacheinander abstreichen
- **Rachenabstrich:** Rachen mit einem angefeuchteten Tupfer abstreichen
- **Trachealsekret:** nur bei intubierten und tracheotomierten Patienten
- **Wunde, wenn vorhanden:** „Offene“ Wunden und/oder krankhaft veränderte Hautstellen (z. B. sekundär heilende oder chronische Wunden, ggf. entzündete Eintrittsstellen von Kathetern/Drainagen/Sonden/Stomata usw.) mit je einem Abstrichtupfer
- **Ggf. (gesunde) Hautareale der unteren Körperhälfte:** Leiste, perianal
- **Ggf. Urin:** bei liegenden Blasenverweilkathetern



# MRSA – Nachweis und Übertragungswege

## Wie werden MRSA übertragen?

Die Übertragung findet meistens durch direkten Hautkontakt statt.

Durch das Berühren von Gegenständen oder Bekleidung, die mit MRSA behaftet sind, kann der Keim ebenfalls aufgenommen werden. Etwa 20-30% der Bevölkerung sind dauerhafte Träger des MRSA, ohne an einer Infektion zu erkranken.



Für gesunde Personen stellen MRSA in der Regel nur ein geringes Risiko dar. Unter bestimmten Voraussetzungen sind allerdings Einschränkungen notwendig:

- Der Patient hat eine **offene Wunde**.
- Der Patient leidet an einer **entzündlichen Hauterkrankung**.
- Der Patient hat einen **Katheter**.

## Bei welchen Patienten besteht ein hohes Risiko einer MRSA-Infektion?



### Risikofaktoren sind:

- Patient ist schon einmal MRSA-Träger gewesen
- Krankenhausbehandlung in den letzten 6 Monaten
- Aufenthalt in einem Pflege-/Altenheim
- Liegender Katheter
- Chronische Hautveränderungen, Ulcera, Wunden
- Dialysepflichtigkeit
- Diabetiker und Menschen mit geschwächtem Immunsystem

# MRSA – Risikofaktoren und Vorsichtsmaßnahmen

## Welche Vorsichtsmaßnahmen sollten beachtet werden?

- Bei möglichen Kontakten zu **Körpersekreten** oder **Ausscheidungen** sowie Versorgung von **Wunden** und **Kathetern** müssen **Einmalhandschuhe** und **Einmalschutzkittel** getragen werden.
- Bei Gefahr einer **Tröpfchenbildung** muss ein **Mund-/Nasenschutz** getragen werden.
- Vor dem Verlassen des Zimmers muss eine hygienische Händedesinfektion durchgeführt werden.

Die verwendete Schutzausrüstung muss nach Kontakt sachgerecht entsorgt bzw. aufbereitet werden:

- **Flächen:** alle Kontaktflächen sind nach Einsatz am Patienten zu desinfizieren (Wischdesinfektion)
- **Instrumente:** bevorzugt maschinelle Aufbereitung
- **Kontaminierte Materialien:** in einem verschlossenen, dichten, widerstandsfähigen Behälter entsorgen

## Wie wird eine Standardsanierung durchgeführt?

Die Behandlung wird individuell angepasst und besteht abhängig von der Grunderkrankung aus:

- Einer antibiotischen Nasensalbe in beiden Nasenvorhöfen 3 x täglich
- Einer Rachenspülung 2–3 x täglich und/oder
- Antibiotika
- Desinfizierenden Shampoos/ Haarspülung/Duschgel

Eine MRSA-Sanierung dauert in der Regel zwischen 5 und 7 Tagen.



Beim Vorliegen von Risikofaktoren wie chronischen Wunden muss zusätzlich der Risikofaktor begleitend behandelt werden und Fremdkörper wie Katheter sollten wenn möglich entfernt werden, um eine langfristige Dekolonisation zu erreichen.



# MRSA – Standardsanierung und Kontrolle

## Wie erfolgt die Kontrolle?

3 Tage nach Beendigung dieser Therapie sind Kontrollabstrichserien von Nase, Rachen und ggf. anderen Lokalisationen durchzuführen. Weitere erfolgen zwischen dem 3. und 6. Monat und wenn möglich 12 Monate nach der Sanierung bei negativem Ergebnis. Ist das Ergebnis positiv wird die Sanierung wiederholt.

## Wie vermeiden Sie eine Wiederbesiedlung?

Während der Sanierung sollten täglich Textilien und Gegenstände, die mit Haut und Schleimhaut Kontakt haben, gewechselt werden (z. B. Bettwäsche, Handtücher, Käämme, Zahnbürsten und Bekleidung).



## Welche organisatorischen Maßnahmen sind für die Arztpraxis zu empfehlen?

- Wenn möglich sollten MRSA-Patienten am Ende einer Sprechstunde einbestellt und versorgt werden. Der Patient sollte unmittelbar nach Erscheinen behandelt werden (keine Wartezimmerzeiten).
- Nur geschultes Praxispersonal sollte MRSA-Patienten versorgen.
- Mitarbeiter mit chronischen Hautveränderungen oder Wunden sollten bei der Behandlung nicht eingesetzt werden.

## Meldepflicht von MRSA

- Meldepflicht gemäß Infektionsschutzgesetz betrifft den feststellenden Arzt
- Meldepflicht bei schwerer Infektion (Blut und/oder Liquor)
- Unverzügliche Meldung, spätestens innerhalb von 24 Stunden

# Infizierte Wunden erfolgreich mit PHMB versorgen – DRACO® Infekt Sortiment



Ausführungen	PZN
5 cm x 5 cm	10317608
10 cm x 10 cm	10317614
10 cm x 20 cm	10317620
20 cm x 20 cm	10317637
jeweils 10 Stück, steril	



Ausführungen	PZN
5 cm x 5 cm	11300219
7,5 cm x 7,5 cm	07730635
10 cm x 10 cm	10084110
12,5 cm x 12,5 cm	07730658
jeweils 10 Stück, steril	



Ausführung	PZN
anatomische Passform	10317643
5 Stück, steril	



Ausführungen	PZN
7,5 cm x 7,5 cm	15626296
10 cm x 10 cm	15623304
12,5 cm x 12,5 cm	15623310
jeweils 10 Stück, steril	

## Digital mit DRACO®



### Wundwissen

Finden Sie Lösungen für Ihre Probleme in der Wundversorgung unter:

[www.draco.de](http://www.draco.de)



### Newsletter

Bleiben Sie informiert mit dem kostenfreien DRACO Newsletter

[www.draco.de/newsletter](http://www.draco.de/newsletter)



### Fallbeispiele

Von anderen Wundversorgern lernen, mit echten Fällen aus der Praxis

[www.draco.de/fallbeispiele](http://www.draco.de/fallbeispiele)



### Fortbildungen

Anmeldungen und Termine unter:

[www.draco.de/fortbildungen](http://www.draco.de/fortbildungen)

### Social Media mit DRACO®



Sie finden uns unter  
**DRACO Wundversorgung**



Ihr Partner in der Wundversorgung